

9./XI. 1915

**Zur Milchteuerung.**

Von einer niederösterreichischen Gutsverwaltung wird uns geschrieben: Mit Recht wurde in der „Reichspost“ wiederholt auf das unzulängliche Gebahren der Futtermittelzentrale verwiesen. Überall wird über Milchmangel geklagt, durch welchen die Milchteuerung hervorgerufen wird, aber es geschieht beinahe nichts, um der Milchknappheit zu begegnen. Das Wichtigste wäre die Versorgung der Milchproduzenten mit Kraftfuttermitteln, besonders mit Kleie. Ohne solches Futter streifen bekanntlich die Milchkuhe. Aber während die Mühlen mit Kleie überfüllt sind und sich nicht zu helfen wissen, werden den Gemeinden, bezw. Milchwirtschaftern geradezu lächerlich geringe Mengen zugeführt oder gar nichts! — An der Spitze der Futtermittelzentrale, welcher die Sorge für den Verkehr mit Futtermitteln obliegt, steht bekanntlich der Ankerbrotfabrikant **M e n d l**!